



# Information

[www.unterfladnitz.at](http://www.unterfladnitz.at) - [gemeinde@unterfladnitz.at](mailto:gemeinde@unterfladnitz.at)

Juli 2010 - 03/2010



## Familienausflug zum Familypark Neusiedlersee

siehe Seite 8



Seite 3

### Energieregion

Bericht von der Generalversammlung 2010 in Albersdorf-Prebuch

Seite 4

### Ambrosie

Merkblatt zur Gesundheitsgefährdung durch einen der stärksten Allergieauslöser

Seite 7

### Energieerlebnis-camp

Von 11.-13. August findet wieder ein Energieerlebnis-camp im Gleisdorfer Bad statt.

Seite 8

### Termine und Ankündigungen sowie Serviceinfos

## Abfallwirtschaft

## Sammlung von Nespresso-Kaffeekapseln im ASZ der Gemeinde Unterfladnitz in Albersdorf



Kaffee-Genuss in Kapselform wird bei den SteirerInnen immer beliebter. Durch den erhöhten Kaffeekonsum steigen auch die Kapselmengen, die bisher nur im Restmüll entsorgt wurden. Ab sofort werden im Altstoffsammelzentrum (ASZ) der Gemeinde Unterfladnitz Alu-Kaffeekapseln von Nespresso kostenlos übernommen und einer stofflichen Wiederverwertung zugeführt. Gesammelt werden Nespresso-Kaffeekapseln aus reinem Aluminium, ein wertvoller Rohstoff, der zu 100 % beliebig oft wiederverwertet werden kann.

Die im ASZ sortenrein gesammelten Kapseln werden mittels Sammeltransportlogistik zu einem Verwertungsbetrieb gebracht, der die Abtrennung des Aluminiums von Kaffee-Rückständen durchführt. In Aluminiumhütten wird das gewonnene Aluminium zu Alugussprodukten wiederverwertet und die angefallenen Kaffee-Rückstände werden kompostiert und als Bodenverbesserer ökologisch sinnvoll eingesetzt.

## Tatort WC

**Unwissenheit kostet SteirerInnen 6 Millionen Euro. Eine Initiative klärt auf: „Denk KLObal, schütz den Kanal!“**

Von Hygieneartikeln bis zum 30 m Gartenschlauch, täglich geht so einiges ins steirische Kanal-Netz. Fremdkörper, die sich mit mehr als 6 Millionen Euro pro Jahr an Mehrkosten bei den Kanalbenutzungsgebühren zu Buche schlagen! Eine einzigartige Initiative zeigt jetzt Einsparungsmöglichkeiten für jedermann.

Hygieneartikel, Essensreste, Medikamente, Bauschutt und vieles mehr werden täglich von den SteirerInnen über den Kanal entsorgt. Fremdkörper, die die Kanalisation und Kläranlagen enorm belasten und sich zur Gänze auf die Kanalbenutzungsgebühren niederschlagen!

Denn 6.500 Tonnen Rechengut, das sind 650 LKW-Ladungen, 5.300 Tonnen Kanalräumgut, das sind 530 LKW-Ladungen und hunderttausende Kubikmeter Mehrbelastung durch unerlaubte Fremdwassereinleitungen verursachen rund 6 Millionen Euro an Mehrkosten pro Jahr durch Reinigungs- und Reparaturarbeiten allein in der Steiermark. Die Grauzone liegt mit 12 Millionen Euro fast doppelt so hoch!

Die einzigartige Informationsoffensive „Denk KLObal, schütz' den Kanal!“ klärt nun mit Informationsfoldern, Projekten und Aktionen auf. Schließlich kann jeder selbst etwas dazu beitragen, die Kanalbenutzungsgebühren dauerhaft zu senken.

**Mitten im Leben**

1. St. Ruprechter **Seniorenmesse**

**18. - 19. September 2010**  
von 9 bis 18 Uhr im Landhotel Locker, St. Ruprecht/R.

Informationsstände von A bis Z  
persönliche Beratung  
kostenlose Massage  
spezielle Angebote für Senioren  
alles für Gesundheit & Vitalität  
...und vieles mehr!

**Eintritt frei**

Einige der Top-Aussteller: Channoine+Nobusan, Landhotel Locker, Hauskrankenpflege, Schuhe Raiser, Verein Chiara, Neuroth, Friseur und Fußpflege, Gesundheitsbetten, Reisen Werderitsch und noch mehr!  
Informationen unter 03178 / 2310 Landhotel Locker oder 0664 / 4563253 Friederike Neffe

## Energierregion Weiz-Gleisdorf

## Lebensministerium startet mit klima:aktiv mobil Tour

Umweltminister Niki Berlakovich präsentierte am 18. Juni in Graz mit der klima:aktiv mobil Tour 2010 seine Klimaschutzoffensive im Verkehr. Die Energierregion war als Best Practice Beispiel bei diesem Event dabei.

2010 investiert das Lebensministerium € 15 Mio. in klimafreundliche Mobilitätsprojekte in Österreich. Es werden über 870 Gemeinden und Betriebe unterstützt, Treibhausgase reduziert und green jobs geschaffen. Auch die Steiermark profitiert durch das klima:aktiv mobil Programm des Lebensministeriums: 18 steirische Gemeinden und 100 Betriebe werden von klima:aktiv mobil unterstützt. € 3,9 Mio. Fördermittel des Lebensministeriums fließen bereits in steirische Mobilitätsprojekte für den Klimaschutz. 290 green jobs in der Steiermark werden damit geschaffen und gesichert.

Die Energierregion Weiz-Gleisdorf forciert vor allem alternative Treibstoffe und Antriebe in der Region, unterstützt ein Konzept der Bewusstseinsbildung und neue Angebote zur Mobilität. In den letzten zwei Jahren kamen, laut Geschäftsführerin Dr. Iris Absenger, Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund € 6,6 Mio. zustande.



LR Johann Seitingner, Martin Ozimic (steir. Gemeindebund), Umweltminister Niki Berlakovich, StR. Gerhard Ruesch, Iris Absenger (Energierregion Weiz Gleisdorf)

Quelle: Lebensministerium/APA-Fotoservice/Jamnig

## Ist unser Klima noch zu retten? – Die Energierregion auf Radio Steiermark

Um über diese Frage zu diskutieren, lud ORF Journalistin Frau Kager-Schwar neben der Geschäftsführerin der Energierregion Dr. Iris Absenger auch die prominente Klimaschutzforscherin Frau Prof. Kromp-Kolb, die Klimaschutzbeauftragte des Landes Steiermark Frau Mag. Gössinger-Wieser, sowie Volkswirt Herr Prof. Steininger zum Radio-Steiermark Magazin „Impulse“ am 21.06.2010 ein.

Der neue Klimaschutzplan des Landes Steiermark stellte die Grundlage für eine Diskussionsrunde im Rahmen des Radio-Steiermark Magazins „Impulse“ dar. Dieser Plan sieht ein Bündel an Maßnahmen vor, um die Emission von Treibhausgasen in unserem Bundesland entscheidend zu reduzieren. Dies betrifft vor allem ein Umdenken in den Bereichen Mobilität, Bauen und Energiegewinnung. Seit Jahren prophezeien Klimaforscher die globale Erwärmung sowie den Klimawandel und warnen vor den Folgen. Die Messdaten belegen eindeutig, dass durch den Treibhauseffekt die durchschnittliche Temperatur auch in Österreich in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich angestiegen ist. Die Folgen dieser Entwicklung sind unabschätzbar, jedoch kann man davon ausgehen, dass im Wintertourismus und in der Landwirtschaft die Veränderungen gravierend sein werden. Ohne künstliche Bewässerung und Anpassungen bei den Kulturen wird es keine ausreichenden Erträge mehr geben.

Die Geschäftsführerin der Energierregion Weiz-Gleisdorf, Dr. Iris Absenger wurde zu dieser Diskussion eingeladen um über die bereits in Umsetzung begriffenen Projekte zu sprechen. Das ehrgeizige Ziel für den Klimaschutz bis zum Jahr 2020 energieautark zu sein, soll durch Energiesparmaßnahmen, den Einsatz von erneuerbarer Energie, Energieeffizienz sowie durch ein geändertes Mobilitätsverhalten möglich werden.



Der neue Klimaschutzplan des Landes Steiermark stellte die Grundlage für eine Diskussionsrunde im Rahmen des Radio-Steiermark Magazins „Impulse“ dar. Dieser Plan sieht ein Bündel an Maßnahmen vor, um die Emission von Treibhausgasen in unserem Bundesland entscheidend zu reduzieren. Dies betrifft vor allem ein Umdenken in den Bereichen Mobilität, Bauen und Energiegewinnung. Seit Jahren prophezeien Klimaforscher die globale Erwärmung sowie den Klimawandel und warnen vor den Folgen. Die Messdaten belegen eindeutig, dass durch den Treibhauseffekt die durchschnittliche Temperatur auch in Österreich in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich angestiegen ist. Die Folgen dieser Entwicklung sind unabschätzbar, jedoch kann man davon ausgehen, dass im Wintertourismus und in der Landwirtschaft die Veränderungen gravierend sein werden. Ohne künstliche Bewässerung und Anpassungen bei den Kulturen wird es keine ausreichenden Erträge mehr geben.

Wie jedes Jahr um diese Zeit mehren sich auch heuer die Beschwerden über das Rasenmähen an Wochenenden oder in den späten Abendstunden.



Von Seiten der Gemeinde empfehlen wir zu folgenden Zeiten auf das Rasenmähen zu verzichten:

- an Wochentagen von 12 bis 14 u. von 20 bis 7 Uhr
- an Samstagen ab 18 Uhr
- an Sonntagen ganztägig

## Ambrosie – ein Allergieauslöser

### Warum stellt die Ambrosie eine Gesundheitsgefahr dar?

Ambrosiapollen gehören zu den **stärksten Allergieauslösern** und verursachen Schnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis mit Husten, Atemnot und allergisches Asthma. Auf Grund des späten Blühbeginns Ende Juli/Anfang August verlängert sich die Pollensaison in den September hinein. Die Zahl der Allergiker steigt kontinuierlich. Bereits 35 % der Allergiker reagieren auf Ambrosiapollen. Die volkswirtschaftlichen Kosten durch Behandlungen werden in der Steiermark auf mehr als 8 Mio. Euro geschätzt.

Wegen der schwierigen Bekämpfung und der Ertragseinbußen **in bestimmten Ackerkulturen** stellt die Ambrosie auch ein **Problemunkraut** dar.

Eine Pflanze produziert zwischen 70 Millionen und 1 Milliarde Pollen, die mehrere 100 km weit fliegen können. Die 2 bis 4 mm kleinen Samen (Nüsschen) können bis zu 40 Jahre im Boden keimfähig bleiben, benötigen aber offene Bodenflächen. Eine Pflanze bringt bis zu 3000 Samen hervor.

### Wie erkenne ich die Ambrosie?

- rötlicher Stängel, weich behaart und im oberen Teil verästelt
- die Blätter sind fiederteilig
- kugelförmiger, buschartiger Wuchs mit 30 bis 150 cm Höhe
- die Blütenstände sind traubige, gelbgrüne Kerzen mit Blühbeginn Ende Juli/ Anfang August (bis Oktober)
- nach dem Abmähen werden zahlreiche Seitentriebe gebildet

### Gibt es Verwechslungsmöglichkeiten?



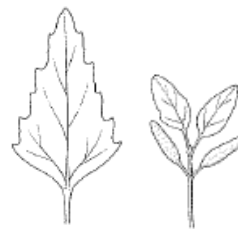
#### Gemeiner Beifuss

Blätter oberseitig grün und unterseitig weißfilzig



#### Weißer Gänsefuß

mehlige Blätter „kegeliger“ Wuchs



blühende Pflanze



Jungpflanze



4-Blatt-Stadium

Weitere Informationen und Bilder zu den Verwechslungsmöglichkeiten finden sie unter:

[www.ambrosie.steiermark.at](http://www.ambrosie.steiermark.at)

### Bekämpfungsmöglichkeiten - Gartenbereich, Einzelpflanzen, kleine Bestände:

- Händisches Ausreißen mit der Wurzel bzw. mehrmaliges, tiefes Mähen möglichst vor der Blüte → ACHTUNG WIEDERAUSTRIEB
- Pflanzen in Plastikbeutel mit Restmüll entsorgen und NICHT KOMPOSTIEREN!
- Handschuhe und ev. Staubmaske (Blüte) verwenden
- Chemische Bekämpfung nur mit zulässigen Pflanzenschutzmitteln

### Vorbeugung:

- Vogelfutterplätze regelmäßig kontrollieren
- offenen Boden durch Begrünung vermeiden



Samen

### Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Landwirtschaftliche Flächen:

Pflanzenbauberater d. Bezirkskammer

Gemeindegebiet:

Gemeindeamt

Landesstraßen B u. L: Straßenmeisterei

Autobahn, Schnellstraße: Autobahnmeisterei

Fachabteilung 10B – Landwirtschaftliches Versuchszentrum

### Link:

[www.ambrosie.steiermark.at](http://www.ambrosie.steiermark.at)

### Quellen:

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, [www.ages.at](http://www.ages.at)

Folder „Allergiekraut Ragweed“; Amt d. NÖ Landesregierung, Umwelthygiene; August 2006

Fotos: Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark

# DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 <p><b>Hygieneartikel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Binden/Tampons/Windeln</li> <li>• Wattestäbchen</li> <li>• Slipeinlagen</li> <li>• Strumpfhosen, Unterwäsche</li> <li>• Präservative</li> <li>• Kosmetiktücher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen den Hausanschluss</li> <li>• Führen zu unangenehmen Gerüchen</li> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>	<b>Restmülltonne</b>
 <p><b>Giftstoffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medikamente</li> <li>• Pflanzenschutzmittel</li> <li>• Pestizide</li> <li>• Desinfektionsmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage</li> <li>• Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer</li> <li>• Belasten die Fließgewässer</li> </ul>	<b>Problemstoffsammlung, Fachhandel</b>
 <p><b>Störstoffe und Zehrstoffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Farben/Lacke</li> <li>• Zement/Mörtel/Bauschutt</li> <li>• Mineralöle</li> <li>• Säuren und Laugen</li> <li>• Chemikalien</li> <li>• Akkus/Batterien</li> <li>• Lösungsmittel</li> <li>• Wasch- &amp; Reinigungsmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stören die Abwasserreinigung</li> <li>• Werden nur schwer abgebaut</li> <li>• Belasten die Fließgewässer</li> </ul> <p><b>TIPP:</b> Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	<b>Problemstoffsammlung</b>
 <p><b>Speisereste:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Essensreste</li> <li>• Speiseöle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Ratten zusätzlich Nahrung</li> <li>• Verkleben und verstopfen den Anschluss</li> </ul>	Essensreste: <b>Biomülltonne</b> Speiseöle/Fette: <b>Öli</b>
 <p><b>Scharfe Gegenstände:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rasierklingen</li> <li>• Spritzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefahr für die Abwasserentsorgungsmitarbeiter</li> </ul>	<b>Restmülltonne</b> (vorher fest verpacken!)
 <p><b>Sonstiges:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flaschenverschlüsse</li> <li>• Zigarettenkippen</li> <li>• Katzenstreu</li> <li>• Kleintiermist</li> <li>• Tierkadaver</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen den Hausanschluss</li> <li>• Führen zu unangenehmen Gerüchen</li> <li>• Aufwändige Entfernung in der Kläranlage</li> <li>• Hoher Kostenaufwand</li> </ul>	<b>Restmülltonne</b>  Tierkadaver: <b>Tierkörperverwertung</b>



## Geschäftsleiterbestellung in der Raiffeisenbank St. Ruprecht/Raab



Dir. Herbert Wiedner



GL Reinhold Schwarz



Prok. Mag. Anita Grabner

Die Raiffeisenbank St. Ruprecht/Raab freut sich über die mit 1. Februar 2010 vollzogene Geschäftsleiterbestellung von Herrn Reinhold Schwarz.

Herr Reinhold Schwarz folgt dem bisherigen Geschäftsleiter Wolfgang Neffe nach, der mit 1. August 2010 seinen Ruhestand antreten wird. Reinhold Schwarz blickt auf 14 Jahre Bankerfahrung zurück und hat die umfassende Ausbildung zum Geschäftsleiter mit Auszeichnung absolviert. Nach 3 Jahren Prokura tritt er nun die Stelle als Geschäftsleiter in unserem Haus an.

Die erweiterte Geschäftsleitung mit Dir. Herbert Wiedner und GL Reinhold Schwarz wird nun von Frau Mag. Anita Grabner als Prokuristin komplettiert. Frau Mag. Anita Grabner ist seit mehr als 10 Jahren als Bankangestellte tätig und hat in dieser Zeit ein Betriebswirtschaftsstudium erfolgreich abgeschlossen.



Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter der Raiffeisenbank St. Ruprecht/Raab gratulieren zur Bestellung und wünschen dem Führungsteam viel Erfolg für die Zukunft.



## Auszug aus dem Steiermärkischen Landes-Straßenverwaltungsgesetz

# Grundstückspflege entlang von Straßen und Wegen

Da es im Sommer immer wieder Probleme mit wuchernden Sträuchern und überhängenden Ästen am Straßenrand sowie mit Aufschüttungen entlang der öffentlichen Wege gibt, hier ein Auszug aus den gesetzlichen Bestimmungen mit dem Ersuchen um Kenntnisnahme:

§ 25 (8) Die an der Straße liegenden Äcker dürfen in einer Entfernung von 4 m von der Straßengrenze (§ 24 Abs. 1) nur gleichlaufend mit der Straße gepflegt und gegggt werden. Muß infolge der örtlichen Verhältnisse im Winkel zur Straße gepflegt werden, so ist dafür zu sorgen, daß zwischen der Straßengrenze und dem Bruchfeld ein zum Wenden des Gespannes und des Pfluges genügender Raum freigehalten wird, Ausnahmen hievon kann die Straßenverwaltung bewilligen.

§ 26. (2) Der Anrainer hat die durch die ordnungsgemäße Erhaltung der Straße verursachten Einwirkungen von der Straße, wie zum Beispiel Wasserableitung, Ablagerung von Schnee, Streugut etc., auf seinem Grund zu dulden. Kotfänger oder ähnliche Vorrichtungen dürfen nicht in einer der Straße nachteiligen Weise angelegt werden. Es ist verboten, Hausabwässer, Abwässer aus Betrieben und Jauche auf die Straße oder in die Straßengräben abzuleiten. Die Ableitung der Dachwässer, Drainagewässer, Brunnenwässer und sonstiger gereinigter Flüssigkeiten bedarf der Zustimmung der Straßenverwaltung.

§ 26. (3) Waldungen (Baumbestände) und Gebüsch, die nicht Schutz oder Bannwälder im Sinne der forstgesetzlichen Vorschriften sind und an Straßen grenzen, sind auf Verlangen der Straßenverwaltung in einer den Erfordernissen des Verkehrs und der Erhaltung der Straße im Einzelfall entsprechenden Entfernung vom Grundbesitzer (Nutzungsberechtigten) abzuholzen oder auszulichten oder nach einer bestimmten Betriebsweise zu bewirtschaften.

## Energieerlebniscamp 2010

Bald ist es wieder so weit! Auch heuer findet im Sommer wieder ein **ENERGIE-ERLEBNIS-CAMP** statt. Und zwar, wie schon in den vergangenen Jahren, am Gelände des Gleisdorfer Wellenbads. Das heurige Thema:

### Dschungel – Leben – Erleben

Eintauchen in die Welt des Dschungels. Die Teilnehmer entdecken geheimnisvolle Klänge, lernen unbekannte Tiere kennen, und werden in den drei Tagen die Wiese beim Wellenbad in einen Dschungel verwandeln. Für die Besucher werden sie einen begehbaren Dschungelpfad gestalten, an dem an vielen Stellen Überraschungen und Gefahren lauern.

Abends wird wieder über offenem Feuer gekocht, bevor es sich alle rund ums riesige Lagerfeuer gemütlich machen. Natürlich bleibt auch wieder genug Zeit für zahlreiche Badestunden.

Termin: 11.-13. August 2010  
Anmeldung: Im Gemeindeamt  
Anmeldeschluss: spätestens 6. Juli 2010  
Kosten: € 40.- / Kind (beinhaltet auch die Verpflegung)

Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten rechtzeitig nähere Informationen per Post.

Das Altstoffsammelzentrum Albersdorf ist von **Donnerstag, 8.7. bis Samstag, 10.7.2010** für Anlieferungen aufgrund von Veranstaltungen geschlossen!



## Müllabfuhr TERMINE

### RESTMÜLL

- 08.07.2010
- 05.08.2010
- 02.09.2010

### GELBER SACK

- 08.07.2010
- 19.08.2010
- 30.09.2010

### PAPIER

- 02.08.2010
- 13.09.2010
- 25.10.2010

### ASZ ALBERSDORF

### jede Woche:

- Mi. 13-17 Uhr
- Do. 13-19 Uhr
- Fr. 8-12 Uhr
- Sa. 8-12 Uhr

# Familienausflug zum Familypark Neusiedlersee am 31. Juli 2010



Die Ortsbäuerinnen laden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Unterfladnitz herzlich zum **Familienausflug in den Familypark Neusiedlersee** ein.

Österreichs größter Freizeitpark auf 140.000 m<sup>2</sup> begeistert seit über 40 Jahren Familien aus dem In- und Ausland. Eingebettet in eine wunderschöne Natur- und Kulturlandschaft, die ihresgleichen sucht,

bieten die vier verschiedenen Themenbereiche „Erlebnisburg“, „Märchenwald“, „Abenteuerinsel“ und „Bauernhof“ für jeden das passende Angebot:

Eine Vielzahl an Karussells, Bahnen und Klettermöglichkeiten wartet nur darauf ausprobiert zu werden! Während sich der abenteuerhungrige Teil der Familie bei den unzähligen Fahrattraktionen vergnügt, entspannen sich diejenigen, die es lieber gemütlicher haben oder ein wenig

abschalten möchten, beim Waldrundgang oder im Tierparkbereich! Bei einem Spaziergang durch den Märchenwald können Eltern und Großeltern den Kindern zeigen, welche Märchen sie kennen.

**Termin:** Samstag, 31. Juli 2010  
**Abfahrt:** 7.00 Uhr Gemeindezentrum Unterfladnitz  
 7.10 Uhr GH Wollsdorferhof  
**Anmeldung:** ab sofort im Gemeindeamt Unterfladnitz (03178 2600). Busplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.  
**Kosten:** GemeindebewohnerInnen ab 3 Jahren: € 22,00 - (bis 3 J: € 9,00)  
 Auswärtige Teilnehmer: € 27,00

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 40 Personen.  
 Infos gibt es auch unter [www.familypark.at](http://www.familypark.at).

## Veranstaltungen der Ortsbäuerinnen

<b>Donnerstag 05.08.2010</b>	<p><b>Seefestspiele Mörbisch „Der Zarewitsch“</b>          (Operette von Franz Lehár)  <i>Hat die Liebe von Alexej und Sonja eine Zukunft oder siegt das Pflichtbewusstsein gegenüber seinem Land?</i>          Abfahrt: 15.10 Uhr Unterfladnitz / 15.20 Uhr St. Ruprecht / 15.30 Uhr Wollsdorf  <u>Kosten für Fahrt und Eintritt:</u> € 36,00 oder ca. € 45,00</p>
<b>Samstag 04.12.2010</b>	<p><b>Tannengraß und Lebzeltstern - Freilichtmuseum Stübing</b>          In der winterlichen Stille des Österreichischen Freilichtmuseums Stübing erleben die Besucher einen einzigartigen besinnlichen Advent. Höhepunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesungen mit E. Werthan und A. Kummer</li> <li>- Weihnachtslieder singen</li> <li>- Krippen aus der Steiermark</li> <li>- Lebkuchen backen</li> <li>- Strohsterne und Christbaumschmuck basteln</li> <li>- Winterliches Handwerk</li> </ul> <p>Eine Veranstaltung für die ganze Familie! Advent erleben, wie es früher war! Abfahrt: 12.30 Unterfladnitz / 12.45 Wollsdorf  <u>Fahrt und Eintritt:</u>          Erwachsene € 17,00 - Kinder von 4-16 Jahren € 13,00          Bitte um sofortige Anmeldung wg. Kartenreservierung</p>

### Vorankündigung:

März 2011 - Raimundtheater Wien: „Ich war noch niemals in New York“  
 Ein Musical mit Songs von Udo Jürgens. Genauer Termin, Preis und Abfahrt erfahren Sie in den nächsten Gemeindenachrichten.

**Anmeldungen/Karten:** ab sofort bei den **Ortsbäuerinnen** - Hierzer Annemarie - Unterfladnitz (Tel. 03178/2328), Schafzahl Christine - Dietmannsdorf (Tel. 03178/2652), Rieger Johanna - Kühwiesen (Tel. 03178/2927), Loder Christa - Wolga/Neudorf (Tel. 03178/2696), Pfeifer Gerti - Arndorf (Tel. 03178/2060) oder im **Gemeindeamt** (03178 2600)

## Sprechtage der SVA der Bauern

Am 12.07., 27.07., 09.08., 31.08., 13.09., 28.09. und 11.10. jeweils von 8.00-12.00 Uhr in der Bezirksbauernkammer Weiz (Tel. 03172 2684)

## PVA Sprechtag

Jeden Dienstag von 8.00 – 14.00 Uhr in der Gebietskrankenkasse - telefonische Voranmeldung unter Tel. 03172 2352-7865 empfohlen (kein Ersatztermin an Feiertagen)

## Amts- und Gerichtstage im Bezirksgericht Weiz

Amtstag jeden Dienstag von 8.00-12.00 Uhr - Beglaubigungen täglich von 8.30 - 12.00 Uhr

## Ärztendienst

Aktuelle Auskünfte unter der Telefonnummer 141

## Krankentransport und Kriseninterventionsmitarbeiter

Anforderung unter der Telefonnummer 14 8 44 (ohne Vorwahl!)

Impressum: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Unterfladnitz. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hütter Gerhard, Gemeinde Unterfladnitz, 8181 Unterfladnitz 101, Druck: Steinmann Druckerei, A-8160 Weiz, Kapruner-Generator-Str. 18. Aufgabenpostamt: 8160 Weiz